

# Portal „Wir gründen in Deutschland“

Online und offline Informations- und Beratungsangebote zur Existenzgründung



**IQ | GOOD PRACTICE**  
auf den Punkt

### Adressaten für Transfer:

Migrantische Personen mit einer Gründungsidee, Beratungsstellen für Gründungsinteressierte, IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungsstellen sowie Agenturen für Arbeit und Jobcenter.

### Internetportal

#### wir-gruenden-in-deutschland.de:

Das Internetportal bietet umfassende Informationen zu den Anforderungen an eine Selbständigkeit, sowie zu den erforderlichen Qualifikationen in den jeweiligen Berufsfeldern und zum Aufenthaltsrecht. Es ist zielgruppenbezogen aufgebaut (ausländische Studierende, Geflüchtete, Fachkräfte in Deutschland wie im Ausland lebend) und begleitet die Ratsuchenden mehrsprachig und niedrigschwellig beim Gründungsprozess. Für eine tiefergehende Beratung per E-Mail, telefonisch oder auch „Face-to-Face“, stehen erfahrene Beratungspersonen zur Verfügung.

### Projekt:

Webseite „Wir gründen in Deutschland“

### Träger:

Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V. (IQ Fachstelle Migrantenökonomie) und AAU e. V.

### Projektsprechpartnerin:

Dr. Ralf Sängler / Augustinerstr. 64-66 / 55116 Mainz / Tel.: 0613/ 906 18 10 / saengler@migrantenoeconomie-iq.de

Rainer Aliochin / Kleestr. 21-23 / 90461 Nürnberg / Tel.: 0911/23 98 66 89 / ali@aauev.de

### Angebot:

Die Webseite finden Sie unter [www.wir-gruenden-in-deutschland.de/](http://www.wir-gruenden-in-deutschland.de/)  
Alle bisher erschienenen IQ Good Practice-Beispiele finden Sie unter [www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de).

### Ausgangslage/Herausforderung

Über die Hälfte der Unternehmen in Deutschland werden von Menschen mit Migrationshintergrund gegründet. Informationen über die formalen Anforderungen und die konkreten Schritte zur Gründung sind für sie allerdings nicht aus einer Hand zu bekommen. Um die relevanten Informationen gebündelt zu vermitteln und konsequent mit qualifizierten Beratungsangeboten zu verbinden, entstand in der Zusammenarbeit der IQ Fachstelle Migrantenökonomie und des IQ Projektes „XeneX“ des IQ Landesnetzwerkes Bayern – MigraNet die Webseite [www.wir-gruenden-in-deutschland.de](http://www.wir-gruenden-in-deutschland.de).

### Umsetzung des Portals

Die Webseite vermittelt seit 2015 niedrigschwellig sämtliche Informationen zur Existenzgründung. Mehrsprachigkeit ist eine zentrale Komponente der guten Verständlichkeit, indem die vielfältigen Inhalte auf Englisch, Französisch, Polnisch, Spanisch, Bosnisch, Russisch, Chinesisch, Ukrainisch, Arabisch, Türkisch, Persisch, Tigrinya und Vietnamesisch angeboten werden. Außerdem ist ein Beratungspool angedockt, der Ratsuchenden die Gelegenheit gibt, offene Fragen mit kompetenten Beraterinnen und Beratern zu besprechen. Aktuell sind zehn Beraterinnen und Berater in dem Beratungspool vertreten. Darüber hinaus unterscheidet sich wir-gruenden-in-deutschland.de dadurch von anderen Webseiten, dass Ratsuchende konsequent sowie zielgruppenbezogen durch die Seiten gelotst und Schritt für Schritt beim Gründungsprozess begleitet werden. Die Webseite hat ihre Informationen für drei Gruppen von Ratsuchenden aufgearbeitet: Personen aus der EU, aus Nicht-EU Ländern, sowie für Geflüchtete. Im Rahmen dieser Aufteilung werden spezifische Informationen für Studierende, Hochschulabsolventinnen und -absolventen, sowie im Ausland lebende Fachkräfte angeboten. Das Portal verknüpft außerdem das komplexe Feld des Aufenthaltsrechts mit Gründungsfragen und den



Anforderungen an das jeweilige Berufsfeld. Sowohl die Webseite wie die Beratung informieren ausführlich zu zentralen Fragen wie z.B. „Welche formalen Anforderungen (Qualifikationen) erfordert die berufliche Selbständigkeit in dem jeweiligen Berufsfeld?“, „Welche unterschiedlichen Kategorien der Selbständigkeit (Gewerbe, Freie Berufe, Reisegewerbe) gibt es und was ist darunter zu verstehen?“, „Welche Schritte sind für die Anmeldung einer selbständigen Tätigkeit zu gehen?“ und „Was ist für einen Business-Plan erforderlich?“ Monatlich verzeichnet die Seite zwischen 1.800 und 2.000 Zugriffe mit steigender Tendenz. Die persönlichen Beratungen via E-Mail, Telefon oder Face-to-Face, die sich bisher über die Webseite ergeben haben, liegen bei über 600 Personen weltweit.

### Fazit

Die Webseite schafft in derzeit 14 Sprachen durch eine gezielte Informationsaufbereitung Transparenz. Gleichzeitig bietet sie eine vielfältige persönliche Beratung. Nach dem Kenntnisstand des Projekts haben sich bis jetzt rund zehn Prozent der beratenen Personen selbständig gemacht

# „Anforderungen miteinander verbinden“

## Über die Bedeutung des ganzheitlichen Ansatzes von „Wir gründen in Deutschland“

Migrantische Unternehmerinnen und Unternehmer tragen erheblich zum Wirtschafts- und Beschäftigungswachstum in Deutschland bei. Damit die Gründungshürden für sie minimalisiert und die Erreichbarkeit der Zielgruppe maximiert werden, wurde das Portal [wir-gruenden-in-deutschland.de](http://wir-gruenden-in-deutschland.de) entwickelt. Diese Webseite bietet umfassende Informationen zu den Anforderungen an eine Selbständigkeit und zu den erforderlichen Qualifikationen in den jeweiligen Berufsfeldern. „Wir wollen Personen mit Migrationshintergrund auf dem Weg als auch bei ihrer Selbständigkeit unterstützen, damit diese von Nachhaltigkeit geprägt ist“, sagt Dr. Ralf Säger, Co-Leiter des Projekts. Um dieses Ziel zu erreichen, geht das Internetportal ganzheitlich vor, denn „vor dem

Businessplan kommt das Aufenthaltsrecht“, sagt Dr. Ralf Säger mit Überzeugung. Mit diesem Ansatz werden das Aufenthaltsrecht und die Anforderungen an eine Selbständigkeit miteinander verbunden. Das sei wichtig, da diese beiden Felder häufig nicht zu trennen seien. Besonders für Personen aus Nicht-EU-Ländern habe das große Be-



deutung. Für diese Menschen liegen die Herausforderungen der Selbständigkeit nicht nur in den formalen Anforderungen für das ausgewählte Berufsfeld, wie beispielsweise die Meisterprüfung zu absolvieren oder die richtigen Schritte zur Gründung umzusetzen, sondern auch in der Frage, ob das Aufenthaltsrecht eine selbständige Tätigkeit erlaubt und welche Schritte für eine Erlaubnis notwendig sind. Weil diese Themenfelder häufig sehr komplex sind, wurde ein „Beratungspool“ aufgebaut, in dem Personen mit langjähriger Erfahrung in der migrationspezifischen Gründungsberatung bei Bedarf eine tiefergehende Beratung anbieten. „Aktuell gibt es keine andere Informationsplattform, die all das leistet“, so Dr. Ralf Säger.

Drei Fragen an Rainer Aliochin, Co-Projektleiter der Webseite [wir-gruenden-in-deutschland.de](http://wir-gruenden-in-deutschland.de) im IQ Netzwerk Bayern – MigraNet

## „Zielgruppenorientiert im Gründungsprozess unterstützen“



### Worin liegt das Innovative von [wir-gruenden-in-deutschland.de](http://wir-gruenden-in-deutschland.de)?

Aktuell gibt es keine Informationsplattform, die für die jeweilige Zielgruppe die spezifischen Chancen für eine Selbständigkeit aufschlüsselt. Webseiten, die Informationen zur Gründung bereithalten, gibt es einige. [wir-gruenden-in-deutschland.de](http://wir-gruenden-in-deutschland.de) unterscheidet sich dadurch, dass sie kon-

sequent die relevanten Zielgruppen identifiziert, wie Studierende aus einem Nicht-EU-Land oder Fachkräfte im Ausland, und gezielt im Gründungsprozess unterstützt. Das erfolgt online mit der Webseite und offline durch die Beratungsangebote. Die Beratungszahlen zeigen uns, dass der Bedarf auf jeden Fall vorhanden ist.

### Ist es möglich, das Portal auch überregional einzusetzen?

Die Webseite orientiert sich weniger an lokalen oder regionalen Gegebenheiten, sondern ist bundesweit gültig und kann daher von al-

len gründungswilligen und selbständigen Personen mit Migrationshintergrund genutzt werden. Da es ein Online-Angebot ist, können Inhalte von allen Zielgruppen, unabhängig von ihrem Wohnort, genutzt werden. Momentan wird die Webseite außerdem bei Seminaren, Schulungen und Vorträgen für Gründungsunterstützerinnen und -unterstützer eingesetzt. Die erfahrenen Beraterinnen und Berater kommen außerdem aus ganz Deutschland.

### Was kann das Internetportal nachhaltig bewirken?

Das Angebot kann, abhängig von der Nachfrage, fortlaufend um Inhalte und Sprachen ergänzt werden. Angesichts der zu erwartenden aufenthaltsrechtlichen Änderungen sowie der sich verändernden beruflichen Anforderungen wird das Angebot wichtig bleiben um auf die Aktualität der Vielzahl der Informationen für die unterschiedlichen Zielgruppen hinzuarbeiten. Damit die Beratungsqualität auch künftig hoch bleibt, haben die Beraterinnen und Berater sich durch ein gemeinsames Commitment darüber verständigt, einen gemeinsamen Qualitätsprozess anzugehen und einen inklusiven Beratungsansatz zu gewährleisten.

#### Impressum

Das Portal „Wir gründen in Deutschland“ wurde im Rahmen des Förderprogramms IQ finanziert und von der IQ Fachstelle Migranteneconomie sowie AAU e.V. entwickelt.

**Autoren:** Dr. Johnny Van Hove, Dr. Ralf Säger, Rainer Aliochin

**Redaktion:** Dr. Johnny Van Hove, Christian Zingel, Canan Ulug (ebb GmbH)

**Fotos/Illustration:** AAU e.V., IQ Fachstelle Migranteneconomie, Julia Schlax (RockABYTE GmbH)

**Layout:** Gereon Nolte, ZWH

**Stand:** 2018

**www.netzwerk-iq.de**

#### Förderprogramm IQ

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Zusammen. Zukunft. Gestalten.



In Kooperation mit:

